



„Biete Vielfalt – Suche Normalität!“

Christian Berthold | CHE Consult GmbH
Berlin | 02. Juli 2012

Zwei Projekte – Bilanz und Ausblick

Ungleich besser! Verschiedenheit als Chance

- Stifterverband
- 8 Partnerhochschulen
- Bringen Projekte und Ansätze ein
- Anlass zu Reflexion (Benchmarking-Club)
- Frage nach systematischer Verankerung von Diversity Management
- Konzept für eine Auditierung

Vielfalt als Chance

- Bertelsmann Stiftung
- 8 Partnerhochschulen
- Strategische Verankerung
- Akzent auf der Sammlung von Maßnahmen (-> Toolbox, knapp 200 Maßnahmen, heute online)
<http://www.che-consult.de/DiM-Toolbox>
- Schwerpunkt auf empirischen Daten

Das Thema erfährt eine große Aufmerksamkeit, ist auf der Agenda, aber: die großen Herausforderungen stehen noch bevor

Hochschulpolitische Zwischen-Bemerkung



Deutschland hat das Thema spät aufgegriffen

**relativ späte Einleitung der
„massification“ (Hochschulausbau)**

es kommen auch ,Nicht-
traditionelle ,in die Unis

**haben uns bis 1998 nicht als
Einwanderungsland gesehen**

keine Daten zum
Migrationshintergrund

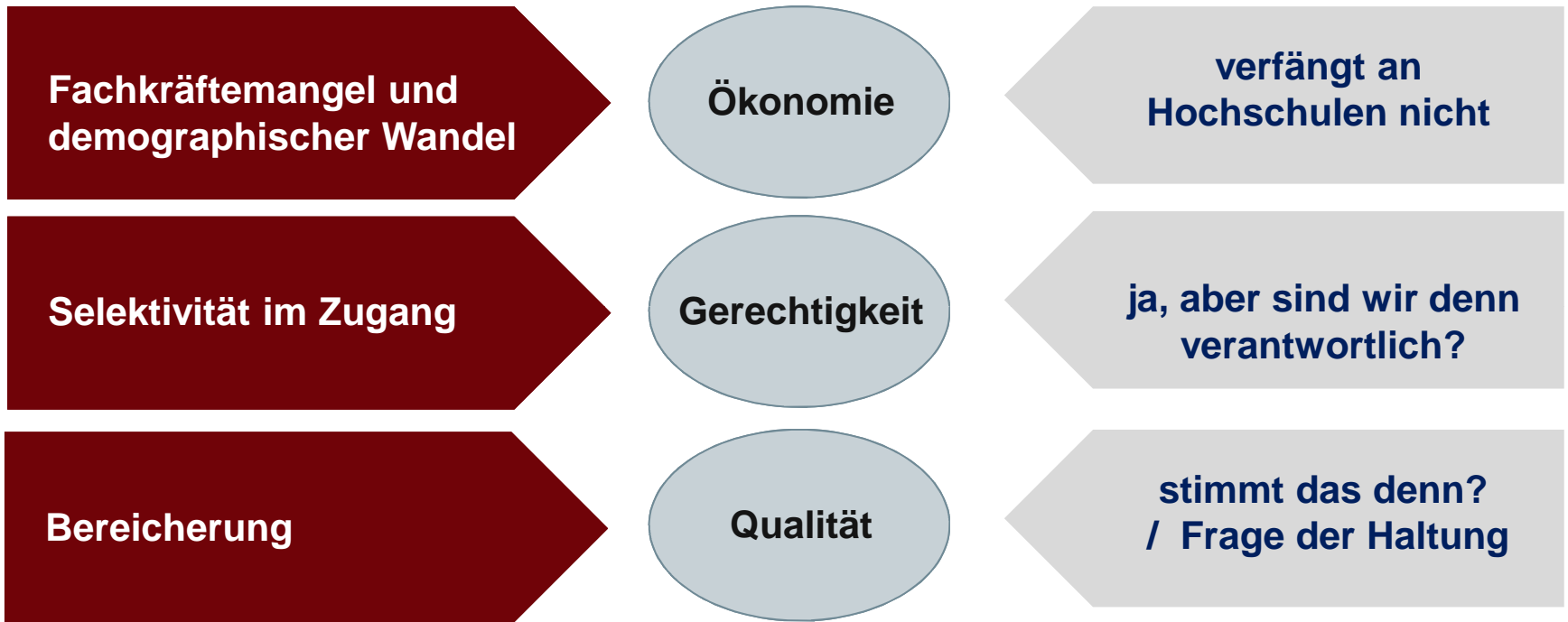
**haben uns immer als besonders
egalitäre Gesellschaft verstanden**

keine Daten zum
sozialen Hintergrund

Vorteil: wir können von anderen lernen

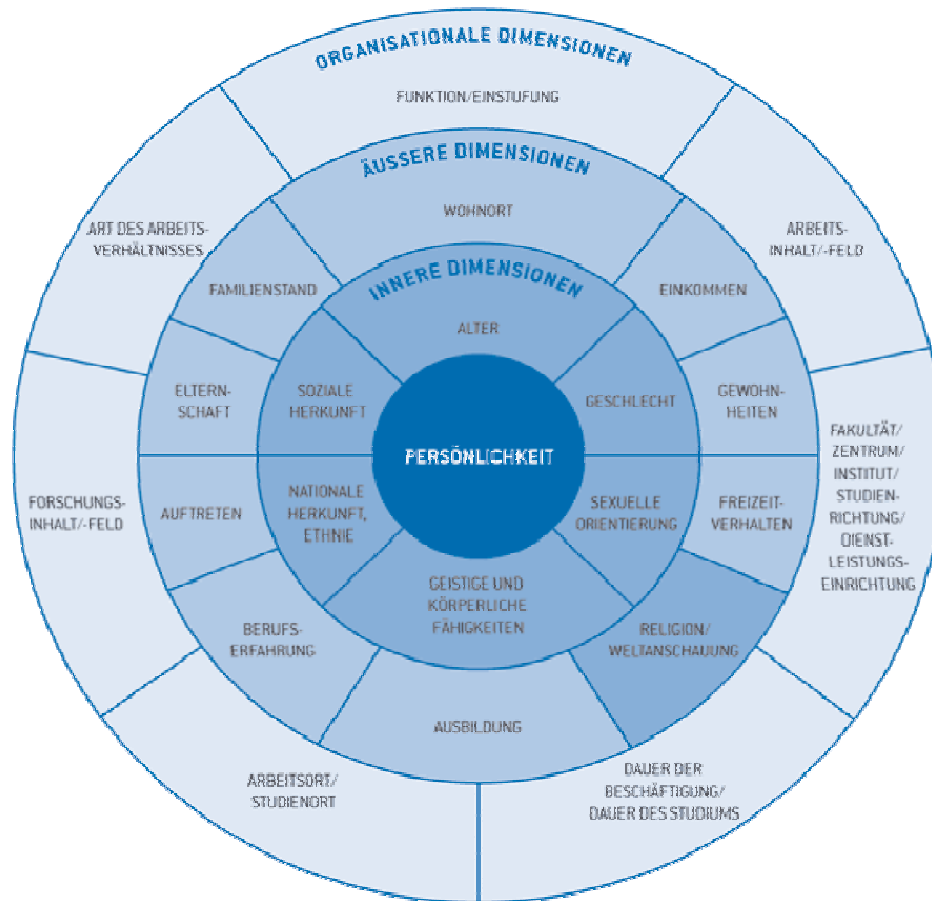
**Nachteil: Wir müssen aber noch eine Menge Hausaufgaben machen, bis das
gesamte System Vielfalt angemessen respektiert**

Begründungen für Diversity Management sind verschieden und spiegeln versch. Sichtweisen



Es geht nicht allein um soziale Gruppen und ihren Zugang zum und Erfolg im Studium, denn es spielen viel mehr Dimensionen vom Vielfalt eine Rolle

Vielfalt ist extrem vielfältig



Internationalisierung

Bologna

Lebenslanges Lernen

Familie

Offene Hochschule

...

Diversität muss ‚gemanaget‘ werden, man braucht Ziele, Prioritäten (auch Posterioritäten) und Controlling

Für Entscheidungen in komplexen Lagen gibt es im Prinzip zwei Optionen

normativ

- als **Setzung** ➡ **Strategie**
- als **Haltung** ➡ **Leitbild**

problemgetrieben

- **datenbasiert** ➡ **haben wir die?**
- **rationalisiert** ➡ **HS-affin**

Pfad-
abhängig-
keiten
relativieren
beide
Ansätze

In den beiden Projekten zeigten sich auch **Spannungen** zwischen diesen beiden Optionen (ist auch richtig)

Diversity Management benötigt beides: umfassende Veränderungen können nicht ohne normative Orientierung gelingen - Probleme wiederum überzeugen

Dringlichkeit des Themas schwer zu vermitteln

Hochschulen sind mehr als ausgelastet

Die Probleme sind nicht dramatisch

Warum sollen sie noch neuen Zielgruppen rekrutieren?

Studienabbruch liegt bei ca. 25 %

Die größte Dringlichkeit entfalten zwei Themen

Bildungsgerechtigkeit

Transsektionalität

Generationenkonflikt und Wertewandel

Ich bin Professor(in).

Die Welt ist groß.

Fachlichkeit

Familie hat man.

Jugend ist Revolution

Wo wir sind ist vorn.

**Es wird mir besser gehen als
meinen Eltern.**

Ich will bestimmt nicht
Professor(in) werden.

Die Welt ist klein.

Alles ist interdisziplinär

Ein-Kind-Familien
Alleinerziehende

Jugend ist Freundschaften,
Peers, Kontakte, keine
Verantwortung haben.

Wir werden abgehängt.

**Es wird mir schlechter gehen
als meinen Eltern.**

Programm 2. Juli 2012

Begrüßung durch die Veranstalter(innen)

Studentische Vielfalt wahrnehmen – Ein Gebot der Stunde!

Prof. Dieter Timmermann

Präsident, Deutsches Studentenwerk

Block II: Diversity Management – Strategien neu denken (Staat/Hochschule)

Versagen des Hochschulsystems, Chancen für die Hochschulpolitik?

Dr. Jörg Dräger

Geschäftsführer, CHE Centrum für Hochschulentwicklung und
Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung

Diversität als Chance und Herausforderung für die Politik

Doris Ahnen

Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Diversität als Chance und Herausforderung für Hochschulen

Marcus Kottmann

Leiter Strategische Projekte, Westfälische Hochschule

„Hart aber fair“: Podiumsdiskussion mit Doris Ahnen/

Dr. Jörg Dräger/Marcus Kottmann

Block III: Diversität und Kulturwandel

Diversity Policies – Diversity Mainstreaming? Perspektiven für ein Auditierungsverfahren

Dr. Daniela De Ridder

Projektleiterin „Ungleich besser! Verschiedenheit als Chance“

Workshop Lessons learned: Diversity Management...

... und Hochschulstrategie (AG 1) Tagungsraum

Moderation: ***Dr. Christian Berthold***

... und Rekrutierung (AG 2) Raum 2

Moderation: ***Hannah Leichsenring***

Projektleiterin „Vielfalt als Chance“, CHE Consult

... im internationalen Dialog: Empowerment durch aktive Vorbilder (AG 3) – Raum 3

Moderation: ***Karoline Spelsberg***

Rektoratsbeauftragte für Gender- und Diversity Management, Folkwang Universität Essen

... als Kreativwerkstatt vor Ort: Menschen gewinnen – Erfahrungen wertschätzen –

Potenziale heben (AG 4) – Raum 1

Moderation: ***Dr. Daniela De Ridder***

Auszeichnung der Hochschulprojekte im Projekt

„Ungleich besser! Verschiedenheit als Chance“

FH Brandenburg, Universität Bremen, TU Dortmund, Folkwang Universität der Künste Essen, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Evangelische Hochschule Ludwigsburg, Universität Oldenburg, Universität Osnabrück

Dr. Volker Meyer-Guckel, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

EMPFANG UND BUFFET

Musikalische Begleitung:

Samt und Seide – Damenquartett

Block IV: Messen und Monitoring

What matters to student success

Prof. Dr. George D. Kuh

Center for Postsecondary Research, Indiana University

Studentische Verschiedenheiten beobachten: Empirische Befunde

Hannah Leichsenring

CHE Consult

Statt Erfolgsrezepten und Patentlösungen: Wirksame Instrumente und Maßnahmen

Drei Good-Practice-Beispiele aus den Hochschulprojekten

Hochschule Osnabrück, ***Prof. Barbara Schwarze, Anca-Gabriela Lelutiu***

Hochschule Hamm-Lippstadt, ***Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld***

Utrecht University, ***Zhour Shleesh***

Block V: Erweiterung der Perspektiven Suche: Diversität! – Biete: den Blick über den Tellerrand

Impulse aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Kommunen (Podiumsrunde)

Astrid Bosten

Diversity Inclusion Managerin bei der Henkel AG & Co. KGaA

Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu

Konrektorin für Interkulturalität und Internationalität der Universität Bremen

Ulrich Schüller

Abteilungsleiter Wissenschaftssystem im BMBF

Prof. Kurt Mehnert

Rektor der Folkwang Universität der Künste

Dr. Volker Meyer-Guckel

Stellvertretender Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft

Helga Nagel

Leiterin des Amtes für Multikulturalität der Stadt Frankfurt a.M.

Julia Tzanakakis

Managerin für Diversity & Inclusiveness bei Ernst & Young

Zusammenfassung und Ausklang

Dr. Christian Berthold

SNACK MIT COME TOGETHER